

Hochschulen - Universités

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **8 (1953)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen. Sommersemester 1953. S = Seminar, Übung; Ziffern = Stundenzahlen.

a) ETH. GUTERSOHN: G der Schweiz 2, Geomorphologie 2, S 2 + täglich, S zur Landesplanung (mit WINKLER) 2, Exkursionen (mit IMHOF und WINKLER); WINKLER: Balkanhalbinsel mit bes. Berücksichtigung Griechenlands 1, Spezialfragen der Landesplanung 1, S z. Landesplanung (m. GUTERSOHN) 2; IMHOF: Kartographie 2; Exkursionen (m. GUTERSOHN); BRUNNER; Militärg 3.

b) Handels-Hochschule St. Gallen. WIDMER: G des Handels u. Verkehrs 2, G d. Metall- u. Textilindustrie 2; WINKLER: S (f. Doktoranden) 2.

c) Universitäten. *Basel.* VOSSELER: Asien I 3, Südeuropa 3, S 2, Exkursionen (m. ANNAHEIM); ANNAHEIM: Einführung i. d. Studium d. G 1, G der Pässe 1, Wg des Bergbaus 1, Feldaufnahmen 4, Exkursionen (mit VOSSELER); BÜHLER: Wirtschaftsleben d. Naturvölker 3, Megalithkulturen der Gegenwart 1, S 2, täglich; GOSSEN: Sprachatlanten 2. *Bern.* GYGAX: Physikalische G I 2, Schweiz III 1, S 2 + 4, Exkursionen; STAUB: Afrika u. Australien 3, S 1, Allgemeine Wirtschafts- u. Handelsg 3, S 2; SCHÜRER: Astronomische u. g Orts- u. Zeitbestimmung 2; DICKENMANN: Völker und Sprachen der UdSSR 1; GEERING: Volkslied des Berner Dorfes 2 (mit ZINSLI). *Fribourg.* LEBEAU: Belgique et Pays-Bas 1, Carte topographique 1, L'habitat rural et les systèmes agraires 1, Les Mers et le relief littoral 1, G de l'Élevage et de la Pêche 1, La Suisse 1, Le Commonwealth britannique 1, S (avec BÜCHI) 1; HÖLTKER: Gliederung d. afrikanischen Kulturen 1, S 2, Einführung in die E II (Soziologie) 1, Religion u. Weltanschauung der Azteken in Altmexiko 1, Forschungsmethode der kulturhistorischen E 1; HENNINGER: Islam als Lehrsystem u. Organisation 1. *Genève.* PARÉJAS: Géologie générale et g physique 1; BURKY: G humaine: Théorie-Milieux physiques types 1, Application-Problèmes de la Méditerranée 1, Evolution-Organisation du monde 1, Conférences 1, Analyse d'auteurs contemporains 1, S, G humaine des pays de langue française 1; CHAIX: Topographie expéditive 2; DAMI: G ethnique et linguistique - Les langues germaniques 1; LOBSIGER-DELLENBACH: Ethnographie générale 1; CLAVE: G Grundzüge d. Schweiz, Österreichs, Deutschlands u. Liechtensteins; PRICE: G of the British Isles II 1; CASTIGLIONE: Corso di G e Costituzione Italiana 1; TCHERNOSVITOV: G de l'U.R.S.S. *Lausanne.* ONDE: G régionale: les Alpes 1, G générale: questions de g physique 1, Cartographie 1, G économique: les grandes régions agricoles 2, S 1. *Neuchâtel.* LAGOTALA: G physique générale 1, G physique de la Suisse 1, Matières premières minérales 2; GABUS: G économique: G de l'énergie 1, Problèmes et méthodes de colonisation II 2, S 1, Ethnologie: Les premières étapes de la civilisation II 2. *Zürich.* BÄSCH: Allgemeine G I: Länderkunde 3, Wirtschaftsg von Südamerika 2, Morphologie des Eiszeitalters 2, S 2+2+2, Exkursionen; SUTER: Frankreich 2; GUYAN: Geschichte der skandinavischen Kulturlandschaft 2; CAROL: Zentralafrika 2; SCHÜEPP: Wetterlagen u. Wetterentwicklung in den gemäßigten Breiten 1; EUGSTER: G Medizin 1; STEINMANN: Einführung in die allgemeine E I 1, Indonesien II 1, S 1; WEISS: Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich 1, S 1, Der Atlas d. schweiz. Volkskunde 1, S 2; HOTZENKÖCHERLE: Sprachlandschaften der deutschen Schweiz: Graubünden 1; HALPRIN: Industrialisierung Rußland 2; HUBER: Das oberitalienische Volkslied 2; STEIGER: Kulturprobleme des islamischen Spaniens 1.

LANDESPLANUNG — PLANISME NATIONAL

Güterzusammenlegung, Baulandumlegung und Planung. Im Frühjahr 1951 fand in der Eidg. Techn. Hochschule Zürich ein Vortragskurs über Güterzusammenlegung, Baulandumlegung und Landesplanung statt, den der schweizerische Kulturingenieur-Verein, der schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik, die Konferenz der eidgenössischen und kantonalen Amtsstellen für das Meliorationswesen, die Konferenz der eidgenössischen und kantonalen Vermessungsaufsichtsbeamten und die Fachkommission für Güterzusammenlegung der schweizerischen Kulturingenieur-Vereins organisiert hatten. Dem Kurs war vor allem zum Ziel gesetzt worden, über das „zur umfassenden Planungsmaßnahme“ gewordene Zusammenlegungs- und Umlagewesen zu orientieren. Die anlässlich der Tagung gehaltenen Vorträge fanden so starken Anklang, daß ihre Veröffentlichung beschlossen wurde. Sie erfolgte im Plan*. Da diese Publikation vor Versiegen der Nachfrage vergriffen war, veranstalteten die beteiligten Verbände einen erweiterten Neudruck, der vor kurzem unter dem Titel „Güter-, Rebberg- und Waldzusammenlegung — Baulandumlegung — Landesplanung“ erschien und einen ausgezeichneten Einblick in die mannigfachen Probleme des Zusammenlegungswesens und dessen Relationen zur Landesplanung bietet**. Die Referate befaßten sich mit Entwicklung, Stand und Zukunftsaufgaben der Güterzusammenlegung (H. MEYER, Chef des Eidg. Meliorationsamtes), ihre volkswirtschaftliche und bevölkerungspolitische Bedeutung (Prof.

* Jahrgang 8, 1952, Heft 3.

** Solothurn 1953, 71 Seiten, 60 teils farbige Illustrationen. Die Schrift kann, solange Vorrat, beim Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamt, Kaspar Escherhaus, Zürich 1, zum Preise von Fr. 7.— bezogen werden.